

# Pressemitteilung



**BAUINDUSTRIE  
BAYERN**

Bayerischer Bauindustrieverband e.V.  
80331 München Oberanger 32  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Dr. Josef Wallner  
Telefon +49 89 235003-33 Fax -71  
J.Wallner@Bauindustrie-Bayern.de  
www.bauindustrie-bayern.de

München, 11. April 2013

## **Thomas Bauer: Die Verkehrsetats in Deutschland um 7 Mrd. Euro anheben**

(bbiv) München. „Wir brauchen 7 Mrd. Euro pro Jahr mehr für die Verkehrsetats bei Bund, Ländern und Kommunen in Deutschland, um die Verkehrsinfrastruktur vernünftig ausbauen zu können“, sagt Prof. Thomas Bauer, Präsident des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie und des Bayerischen Bauindustrieverbandes. Als Diskussionssteilnehmer beim gemeinsam mit der Bayerischen Akademie Ländlicher Raum veranstalteten Symposium „Konsequente Erschließung in der Fläche! Das Schienennetz als Garant unserer Mobilität und Lebensqualität“ am 9. April 2013 in München sprach er sich für eine nachhaltige Fortentwicklung der Verkehrsinfrastruktur aus.

„Der Gesamtzustand der deutschen Verkehrsinfrastruktur ist tendenziell rückläufig. Sicher haben wir zu gewissen Zeiten kräftig in unsere Verkehrsinfrastruktur investiert, so nach dem Krieg und nach der deutschen Wiedervereinigung. Aber seitdem schaffen wir es nicht einmal mehr, sie zu erhalten. Im Gegenteil, wir verwalten seit Jahrzehnten nur die Not“, beklagte Bauer. „Dabei ist die Verkehrsinfrastruktur die Basis für ein gutes Leben in einem Land.“

Nur auf den ersten Blick erscheinen 7 Mrd. Euro als ein hoher Betrag, doch man muss ihn in die richtige Beziehung setzen, so Bauer: Das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland beträgt 2.645 Mrd. Euro. Davon sind 7 Mrd. Euro 0,26 Prozent. Anders gesagt: Wenn unser Land um 1,5 Prozent wächst, müsste man davon rund 18 Prozent in die Verkehrsinfrastruktur investieren.

Im Bund alleine fehlen 4 Mrd. Euro für die Straßen-, Schienen-, Luft- und Wassertransportwege. Der Bundeshaushalt beträgt 356 Mrd. Euro. Davon sind 4 Mrd. Euro 1,3 Prozent. Lediglich 1,3 Prozent des Bundeshaushaltes müsste man also umsteuern.

„Es ist geradezu absurd, dass ein modernes Land wie Deutschland zu einer solchen Kraftanstrengung seit Jahrzehnten nicht mehr in der Lage ist“, so Prof. Thomas Bauer abschließend.